



tfk Spielplan November 2016

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

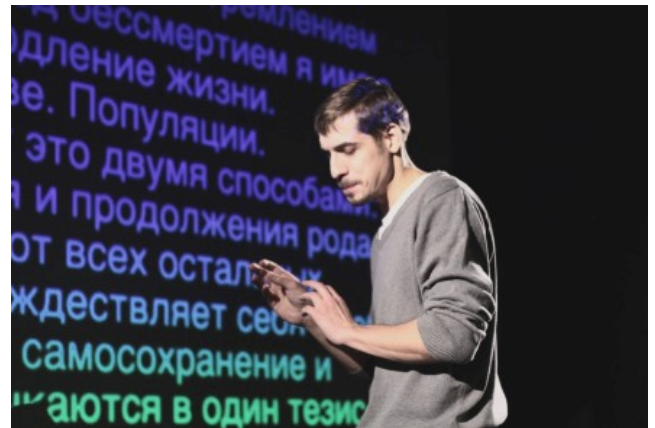
Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Gastspiel
Pop-up Teatr St. Petersburg
Brennstoff
von Semen Alexandrow



Mo, 07.11. und Di, 08.11.
Beginn: 20 Uhr

Gastspiel
Sterne ohne Himmel
von/mit Tanja Watoro
Ein dramatischer Monolog
basierend auf wahren Begebenheiten



Fr, 11.11. und Sa, 12.11.
Beginn: 20 Uhr

theaterforum
kreuzberg

Eisenbahnstraße 21 - 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 - Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de - Mail: info@tfk-berlin.de

FR 04.11. 20.00 Historia
 von Witold Gombrowicz
 Gastspiel **Theater Augenschein**

Der polnische Schriftsteller Witold Gombrowicz (1904-1969) erinnert sich im argentinischen Exil an die Identitätskrisen seiner Jugendjahre: „Die Welt wurde mir immer unerträglicher. Alles war wie eine boshafte Karikatur. Meine Familie [...] - aufgeblasen, verzärtelt überfeinert. Die Gesellschaft, die Nation, der Staat - Feinde. Das Militär - eine Schreckgespenst. Die Ideale und Ideologien - Phrasen. Und der Schlimmste, der am meisten Künstliche und Prätentöse war ich selbst - kein Wort gelang mir so, wie ich es wollte, jede Geste war infiziert. [...] Meine Einsamkeit absolut. Am literarischen Stammtisch schrien alle laut, ich phantasie.“
 Witolds turbulente Phantasien entführen uns in die unheimlichen ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts, die den historischen Hintergrund des Dramas bilden. In einem wilden Reigen verwandeln sich die Mitglieder seiner Familie in historische Figuren; Zar Alexander, Kaiser Wilhelm II, Hitler, Stalin. Aus der Perspektive des Außenseiters Witold - Alter Ego des Schriftstellers Gombrowicz - entlarven sich die Masken der Figuren. Denn der Individualist Witold will sich nicht damit abfinden, dass im Lauf der Geschichte ausgerechnet seine Empörung keine Relevanz haben sollte. Aus diesem Grund übernimmt er schließlich absurde Missionen.

Regie: Helge Reiners
Eintritt: 14 €, erm. 9 € www.theater-augenschein.de

SA 05.11. 20.00 Historia
SO 06.11. 20.00 Historia

**MO 07.11. 20.00 Russischer Theaterfrühling:
 modernes russisches Theater
 Brennstoff**
 von Semen Alexandrow
 Gastspiel **Pop-up Teatr St. Petersburg**

Das Stück bedient sich der gerade in Russland zunehmend beliebten Verbatim-Technik und baut seine Inszenierung rund um authentische Interviews des russischen Unternehmers David Yang auf. Als weltbekannter Programmierer, Begründer einer internationalen IT-Firma sowie Pionier innovativer Flashmobs in Russland, gilt Yang als eine der interessantesten russischen Persönlichkeiten. Im One-Man-Stück werden, basierend auf dessen Geschichte, Fragen nach dem Sinn des Lebens, nach Familie, beruflichem Werdengang zwischen Selbstvertrauen und Versagensängsten und den Möglichkeiten moderner Technik aufgeworfen. Dabei agiert der einzige Darsteller mal mit dem Publikum, mal mit seiner Kopie auf den Bildschirmen um sich herum und schafft damit einen dreidimensionalen Mikrokosmos.

Eintritt: 16 €, erm. 10 € www.mediaost.de

DI 08.11. 20.00 Brennstoff

**FR 11.11. 20.00 Sterne ohne Himmel
 von/mit Tanja Watoro**
 Ein dramatischer Monolog
 basierend auf wahren Begebenheiten



Eine junge Frau entdeckt, dass ihre Familie jüdischer Abstammung ist. Diese wurde von den Nationalsozialisten verfolgt und einige ihrer Familienmitglieder umgebracht. Anhand von Nachforschungen in Archiven rekonstruiert sie die Geschichte ihrer Familie. Auf Nachfragen der Tochter kamen der Mutter, die 60 Jahre lang die Geschehnisse von

damals verdrängt hatte, nach und nach Erinnerungen, César Brie. Die Vergangenheit kennen lernen, nicht nur um unsere Geschichte, sondern auch uns selbst zu verstehen, Tanja Watoro. Das Theaterstück gewann den ersten Preis (bestes Stück, beste Regie, beste Schauspielerin) beim internationalen Theaterfestival "Cumbre de las Américas", Mar del Plata, Argentinien.

Eintritt: 12 €, erm. 8 € www.tanja-watoro.de

SA 12.11. 20.00 Sterne ohne Himmel

MI 16.11. 20.00 Gruß nach vorn!
 Ein Kurt-Tucholsky-Abend

Eine Zeitreise: Ein Mann taucht aus den Wirren der Nachkriegszeit 1918 auf und durchwandert die Jetztzeit. Er stellt verwirrende Parallelen fest zu einer drohenden heutigen Vorkriegszeit und beobachtet das sich scheinbar wenig veränderte menschliche Gewusel. Sein Blick sowohl auf das politische und kulturelle Leben als auch in die Wohn- und Schlafzimmer offenbaren satirische, wütende, aber auch melancholische Gedanken eines Autors, der „die Menschen liebte“. Essays, Streitschriften, Artikel, Tagebuchnotizen, Gedichte werden zu einem Bogen verknüpft, der die vielen Facetten des Dichters und Autors Kurt Tucholsky aufblitzen lässt. Verbunden mit Liedern und Chansons in einzigartiger und moderner Akkordeon-Version.

Konzept, Schauspiel und Gesang: Bengt Kiene
Akkordeon: Anton Kryukow **Regie:** Willi Schlüter
 Eine Ko-Produktion von hebebühne Hannover und Theater in der List gefördert von der Region Hannover und in Kooperation mit der Stiftung Leben und Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen
Eintritt: 14 €, erm. 8 €

**SO 20.11. 18.00 Das Zentrum für bewegte Kunst
 präsentiert Circus Sonnenstich Junior
 Die Geheimnisvolle(n) 18**



In geheimnisvollen Welten bewegen sie sich auf Kugeln und Brettern, lassen sich an Trapezen schwingen und schauen die Welt über Kopf an. Auf dem Weg in eine spannende Zukunft als Nachwuchs-Ensemble des Circus Sonnenstich präsentieren die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre erste Show.

Ensemble: Circus Sonnenstich Junior **Choreografien:** Béla Bokeloh, Lennart Helm, Angelina Jahn, Patricia Kohlbusch, Tereza Kreim **Kostüme:** Patricia Kohlbusch, Anna-Katharina Andrees **Licht:** Ruprecht Lademann **Regie:** Anna-Katharina Andrees **Gesamtleitung ZBK / Circus Sonnenstich:** Michael Pigl-Andrees **Schirmherrschaft:** Mario Czaja, Kuratoriumsmitglied Berliner Sparkasse Eine Produktion des Zentrum für bewegte Kunst e.V.
 Das Projekt ist durch die Stiftung Berliner Sparkasse - von Bürgerinnen und Bürgern für Berlin - mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales gefördert.
Eintritt: 10 €, erm. 8 €, Kinder 5 €

FR 25.11. 18.00 Absolventenvorspiel 2016
 Gastspiel **Michael Tschchow Studio Berlin**

Die diesjährigen Schauspielabsolventen des Michael Tschchow Studios Berlin stellen sich mit einer Auswahl von Szenen, Monologen und Liedern vor.

Eintritt: 12 €, erm. 7 € www.mtsb.de

SA 26.11. 18.00 Absolventenvorspiel 2016

SO 27.11. 18.00 Absolventenvorspiel 2016